

## **Blauzungenkrankheit gefährdet Schafhaltung in Hamburg: Erste Fälle bestätigt**

In Hamburg sind erste Fälle der Blauzungenkrankheit (BTV-3) aufgetreten. Tierhalter sollten dringend auf Symptome achten und impfen.

### **Aktuelle Situation der Blauzungenkrankheit in Hamburg**

Die Blauzungenkrankheit, eine virale Tierseuche, hat Hamburg erreicht, nachdem in den letzten Monaten eine Ausbreitung in Deutschland registriert wurde. Diese Tierseuche betrifft primär Wiederkäuer und wird durch Gnitzen, eine Art von Mücken, übertragen. In Hamburg wurde am 14. August 2024 der erste offizielle Ausbruch von BTV-3 in einer Schafhaltung im Bezirk Bergedorf bestätigt.

### **Auswirkungen auf die Tierhaltung**

Mit dem Verlust des Status „frei von BTV“ müssen Tierhalter:innen mit empfindlichen Tieren nun mit erheblichen Einschränkungen bei der Verbringung rechnen. Dies kann nicht nur die betroffenen Betriebe wirtschaftlich belasten, sondern ebenso die gesamte Tierhaltung in der Region beeinflussen. Betroffene Landwirte sind aufgefordert, ihre Tiere verstärkt zu beobachten. Zu den Symptomen einer Infektion zählen Fieber, geschwollene Lippen sowie Lahmheiten. Selbst geimpfte Tiere sind nicht vor einem möglichem Ausbruch sicher, weshalb erhöhte Wachsamkeit geboten ist.

# **Impfung und Prävention**

Seit dem 7. Juni 2024 stehen drei Impfstoffe zur Verfügung, die helfen können, den Verlauf der Erkrankung zu mildern. Trotz der Möglichkeit einer Impfung ist es wichtig zu betonen, dass sie eine Infektion nicht vollständig verhindern kann. Daher wird eine umfassende Impfung aller empfänglichen Tiere dringend empfohlen. Dies ist entscheidend, um das Risiko einer weiteren Verbreitung der Blauzungenkrankheit zu minimieren und die Tierverluste zu reduzieren.

## **Frühzeitige Symptome und Meldung**

Tierhalter:innen sollten sich der Anzeichen einer möglichen Infektion bewusst sein und bei Verdacht das zuständige Fachamt für Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt in ihrem Bezirk informieren. Eine frühzeitige Reaktion kann dazu beitragen, die Ausbreitung der Krankheit zu verlangsamen. Informationen über die Impfmaßnahmen und spezifische Einschränkungen sind ebenfalls verfügbar, um die Tierhalter gezielt zu unterstützen.

## **Schlussfolgerung**

Die Situation rund um die Blauzungenkrankheit in Hamburg stellt eine ernsthafte Herausforderung für die regionale Landwirtschaft dar. Die Ausbreitung des Virus zeigt die Notwendigkeit eines besseren Verständnisses und einer aktiven Beteiligung der Tierhalter für nachhaltige Prävention. Die Region steht vor der Aufgabe, die weitere Verbreitung zu stoppen und die Gesundheit ihrer Tiere zu schützen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**